

Die Bezirksbürgermeisterin

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Geschäftsführung
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-93313

Fax: (0221) 221-93308

E-Mail: manfred.schmitz@stadt-koeln.de

Datum: 19.05.2015

Niederschrift

über die **7. Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 30.04.2015, 16:00 Uhr bis 19:10 Uhr, Bezirksrathaus Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeisterin

Frau Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker

CDU

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Marliese Berthmann	CDU	
Herr Alexander Born	CDU	bis 19:00Uhr
Frau Svenja Führer	CDU	
Herr Michael Lhotka	CDU	
Herr Horst Nettesheim	CDU	
Frau Christiane Rittner	CDU	
Frau Inge Klein	GRÜNE	
Frau Claudia Pinl	GRÜNE	
Herr Roland Schüler	GRÜNE	
Frau Yasmin Vadood	GRÜNE	
Herr Florian Weber-Baronowsky	GRÜNE	
Frau Barbara Albat	SPD	
Herr Holger Fiedler	SPD	
Herr Friedrich Wilhelm Hilgers	SPD	
Frau Dr. Ulrike Lerch	SPD	
Herr Wolfgang Blümel	FDP	
Herr Lothar Müller	DIE LINKE	ab 17:05Uhr
Herr Rolf Kremers	AfD	

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Lisa Hanna Gerlach

PIRATEN

ab 16:30Uhr

Seniorenvertreter

Herr Hartmut Stein

Außerdem waren anwesend:

Verwaltung

Herr Stocker, Leiter des Bürgeramtes Lindenthal

Herr Lejeune, stellvertretender Schriftführer

Vertreter der Fachverwaltung

Herr Breuer (Amt für öffentliche Ordnung)

Herr Funk (Stadtplanungsamt)

Frau Rosenstein und Herr Gödderz (beide Amt für Straßen und Verkehrstechnik)

Herr Ströbelt (Marktverwaltung)

Presse

Zuschauer

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt sie bekannt, dass folgende Punkte zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen.

Im öffentlichen Teil

Aktuelle Stunde zum Thema "Gefahrenpunkt Kreuzung Dürener Straße/Gürtel"
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0684/2015

Annahme von Schenkungen

- 6.2 Schenkung des Vereins der Freunde und Förderer des Lindenthaler Tierparks e. V.
hier: Traktor mit Anbaugeräten für den Tierpark Lindenthal
1155/2015

Neue Anfragen

- 7.2.2 Sanierung des Schulzentrums Weiden
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0693/2015

Neue Anträge

- 8.1.15 Unterstützung von freiem WLAN in Lindenthal
(Antrag von Frau Gerlach/Mitglied der Piratengruppe im Rat der Stadt Köln)
AN/0620/2015

Neue Verwaltungsvorlagen

- 9.1.4 Realisierung des Projektes "Restlicht. Eine temporäre Gedenkskulptur"
0542/2014
- 9.2.8 Eifelwall, Neubau des Historischen Archivs mit Rheinischem Bildarchiv
Baubeschluss
0373/2015
- 9.2.9 Grundsatz-/Planungsbeschluss zur Errichtung eines
- Gymnasiums für 3 Züge SI und 5 Züge SII mit 3-fach Turnhalle am Standort Zusestr./Kölner Str. in Köln-Lövenich und einer
- Gesamtschule für 6 Züge SI und 5 Züge SII mit 1-fach Turnhalle und 3-fach Turnhalle am Standort Wasseramselweg/Girlitzweg in Köln-Vogelsang
1033/2015
- 9.2.10 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 66473/03
Arbeitstitel: Eifelwall in Köln-Neustadt/Süd und Köln-Sülz
1113/2015

Neue Mitteilungen

- 11.1.2 Tätigkeitsbericht 2014 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik
1078/2015
- 11.2.3 Maßnahmen auf der Kölner Straße in Köln-Lövenich
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 09.12.2013, TOP 8.1.9, und Mitteilung aus der Sitzung am 15.09.2014, TOP 11.2.5
0574/2015
- 11.3.3 RadRegionRheinland: Neues Wegweisungssystem in Köln
Aufstellen der Knotenpunkttafeln der RadRegionRheinland auf Kölner Stadtgebiet
1046/2015
- 11.3.4 Frischezentrum in Köln-Junkersdorf;
hier: fachgutachterliche Untersuchungen
1164/2015

11.3.5 Förderung des Ehrenamtes in der Flüchtlingshilfe durch das Land NRW
1270/2015

Ein gemeinsamer **Ersetzungsantrag** der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion (AN/0725/2015) liegt vor zu dem Tagesordnungspunkt

8.1.1 Zuweisung bezirksorientierter Mittel gem. § 37 GO NRW und bezirklicher Kulturmittel im Haushaltsjahr 2015
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion)
AN/0500/2015

Ein weiterer gemeinsamer **Ersetzungsantrag** der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke (AN/0750/2015) liegt vor zu dem Tagesordnungspunkt

8.1.8 Erweiterung des Inneren Grüngürtels im Bereich der Universität unter Einbeziehung der Zülpicher Straße
(Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0606/2015

Außerdem liegt ein **Ergänzungsantrag** der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (AN/0723/2015) zu dem Tagesordnungspunkt

9.2.10 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 66473/03
Arbeitstitel: Eifelwall in Köln-Neustadt/Süd und Köln-Sülz
1113/2015

vor.

Zusätzliche Unterlagen liegen vor zu den Tagesordnungspunkten

7.2.1 Beantwortung der Verwaltung

7.2.2 Beantwortung der Verwaltung

9.1.4 Auszug aus dem noch nicht genehmigten Ergebnisprotokoll der 3. Sitzung des Kunstbeirates am 23.04.2015

9.2.5 Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 6. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 19.03.2015 und Auszug aus dem Beschlussprotokoll des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld vom 21.04.2015

9.2.8 Zwei Auszüge aus dem Entwurf der Niederschrift der 2. Sitzung des Unterausschusses Kulturbauten vom 20.04.2015 und Stellungnahme der Verwaltung

Folgende Mitglieder der Bezirksvertretung Lindenthal werden zu **Stimmzählern** benannt:

Frau Berthmann
Herr Kremers
Frau Vadood

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal ist mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Müller

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Aktuelle Stunde zum Thema "Gefahrenpunkt Kreuzung Dürener Straße/Gürtel"
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0684/2015

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

3 Einwohneranträge

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

5 Anregungen und Beschwerden

5.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Verkehrssituation Neuenhöfer Allee, Köln-Sülz
(Az.: 02-1600-07/15)
0502/2015

5.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Umbau des Übergangs in Höhe Maarweg
23/62 (Az.: 02-1600-30/15)
0886/2015

6 Annahme von Schenkungen

6.1 Schenkungen des Vereins der Freunde und Förderer des Lindenthaler Tier-
parks e. V.
hier: Errichtung eines Doppelcarportes sowie Gerätebeschaffungen für den
Tierpark Lindenthal
0936/2015

6.2 Schenkung des Vereins der Freunde und Förderer des Lindenthaler Tier-
parks e. V.
hier: Traktor mit Anbaugeräten für den Tierpark Lindenthal
1155/2015

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Demontage der Lichtsignalanlage Hauptstraße/Leonardsgasse und Ersatz
durch eine alternative Betriebsform
hier: Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal
am 09.03.2015, TOP: 7.2.3
0772/2015

7.1.2 Austausch veralteter Ampelanlagen (LSA) im Stadtbezirk Lindenthal
hier: Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal
am 02.02.2015; TOP 7.2.3
0285/2015

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Öffentliche Toiletten im Stadtbezirk Lindenthal
(Anfrage von Herrn Kremers/AfD)
AN/0580/2015

Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
1219/2015

7.2.2 Sanierung des Schulzentrums Weiden
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0693/2015

Zusätzlich. Stellungnahme der Verwaltung
1335/2015

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

8.1.1 Zuweisung bezirksorientierter Mittel gem. § 37 GO NRW und bezirklicher Kulturmittel im Haushaltsjahr 2015
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion)
AN/0500/2015

Zuweisung bezirksorientierter Mittel gem. § 37 GO NRW und bezirklicher Kulturmittel im Haushaltsjahr 2015
(Gemeinsamer Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion)
AN/0725/2015

8.1.2 Anlage einer Querungshilfe auf der Dürener Straße in Höhe des Radfernweges DFR
(Antrag von Herrn Blümel/FDP)
AN/0584/2015

8.1.3 Änderung der laufenden Straßenausbauarbeiten am ehemaligen Kinderheimgelände (Anton-Antweiler-Straße)
(Antrag von Herrn Müller/Die Linke)

- vertagter TOP 8.1.7 vom 09.03.2015 -
AN/0287/2015

8.1.4 Standort der Litfaßsäule an der Kreuzung Lindenthalgürtel/Gleueler Straße
(Antrag von Herrn Kremers/AfD)

- vertagter TOP 8.1.4 vom 09.03.2015 -
AN/0279/2015

- 8.1.5 Erschließung Wohnbebauung Vitalisstraße in Köln-Müngersdorf I
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

- vertagter TOP 8.1.8 vom 09.03.2015 -
AN/0288/2015

- 8.1.6 Verlängerung des Fahrradschutzstreifens auf dem Teilstück des Klettenberggürtels zwischen der Siebengebirgsallee und der Rhöndorfer Straße
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0603/2015

- 8.1.7 Erweiterung der P&R-Parkfläche in Weiden-West
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0605/2015

- 8.1.8 Erweiterung des Inneren Grüngürtels im Bereich der Universität unter Einbeziehung der Zülpicher Straße
(Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0606/2015

Erweiterung des Inneren Grüngürtels im Bereich der Universität unter Einbeziehung der Zülpicher Straße
(Gemeinsamer Ersetzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0750/2015

- 8.1.9 Schulwege zur neuen Schule Zusestraße in Köln-Lövenich
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0609/2015

- 8.1.10 Beseitigung von Beschädigungen im Eingangsbereich der Kindertagesstätte St. Bruno (Oelbergstraße 70) in Köln-Klettenberg
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0610/2015

- 8.1.11 Parken zwischen ASV Köln und Rot-Weiß Köln
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

- vertagter TOP 8.1.2 vom 09.03.2015 -
AN/0683/2014

8.1.12 Beleuchtung des Radweges an der Rhöndorfer Straße zwischen Gottesweg und Klettenberggürtel
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0611/2015

8.1.13 Ausbesserung des Gehweges im Park der Menschenrechte
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0612/2015

8.1.14 Umgestaltung der Verkehrsinsel Lindenthalgürtel zwischen Gleueler Straße und Franzstraße in Köln-Lindenthal
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

- vertagter TOP 8.1.9 vom 09.03.2015 -
AN/0289/2015

Umgestaltung der Verkehrsinsel Lindenthalgürtel zwischen Gleueler Straße und Franzstraße
(Ersetzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0617/2015

8.1.15 Unterstützung von freiem WLAN in Lindenthal
(Antrag von Frau Gerlach/Mitglied der Piratengruppe im Rat der Stadt Köln)
AN/0620/2015

8.2 Vorschläge und Anregungen

8.2.1 NVP-Rhein-Erft - hier: Stellungnahme der Stadt Köln
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)
AN/0484/2015

8.2.2 Verlängerung der KVB-Linie 136 nach Junkersdorf
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0614/2015

8.2.3 Erhalt des Gebäudeensembles Redwitzstraße 57 in Köln-Sülz
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

- vertagter TOP 8.2.1 vom 09.03.2015 -
AN/0141/2015

8.2.4 Schülerverkehr auf der KVB-Buslinie 130
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0615/2015

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

- 9.1.1 Bürgerhaushalt 2015 - Beratung und Priorisierung der TOP 15 Vorschläge in den Bezirksvertretungen
0404/2015
- 9.1.2 Beratung des Haushaltsplan-Entwurfes 2015 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung bis 2018 und sonstiger Anlagen
1151/2015
- 9.1.3 Haushaltsplan-Entwurf 2015 - Aufteilung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel nach § 37 Absatz 3 GO NRW
1145/2015
- 9.1.4 Realisierung des Projektes "Restlicht. Eine temporäre Gedenkskulptur"

Zusätzlich: Auszug aus dem noch nicht genehmigten Ergebnisprotokoll der 3. Sitzung des Kunstbeirates am 23.04.2015
0542/2014

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

- 9.2.1 191. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 3, Köln-Lindenthal
Arbeitstitel: Frischezentrum Marsdorf in Köln-Junkersdorf
hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

- vertagter TOP 9.2.6 vom 09.03.2015 -
1905/2012
- 9.2.2 Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB)
Arbeitstitel: Frischezentrum in Köln-Junkersdorf

- vertagter TOP 9.2.7 vom 09.03.2015 -
0420/2015
- 9.2.3 243. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0218/2015
- 9.2.4 Ordnungsbehördliche Verordnung Naturdenkmal Mittelterrassenkante in Köln-Müngersdorf

hier: Satzungsbeschluss

- Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 18.03.2015 -
0671/2015

- 9.2.5 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 62452/02
Arbeitstitel: Braunsfelder Markt in Köln-Braunsfeld

Zusätzlich:

- Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 6. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 19.03.2015

- Auszug aus dem Beschlussprotokoll der Sondersitzung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld vom 21.04.2015
0364/2015

- 9.2.6 Gestaltungsplanung für ein Kooperationsgrabfeld auf dem Friedhof Melaten
0842/2015

- 9.2.7 Frischezentrum Köln-Marsdorf - betriebswirtschaftliche Machbarkeitsstudie
2174/2014

- 9.2.8 Eifelwall, Neubau des Historischen Archivs mit Rheinischem Bildarchiv
Baubeschluss

Zusätzlich:

- 2 Auszüge aus dem Entwurf der Niederschrift der 2. Sitzung des Unterausschusses Kulturbauten vom 20.04.2015

- Stellungnahme der Verwaltung zu dem Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 2. Sitzung des Unterausschusses Kulturbauten vom

20.04.2015

0373/2015

- 9.2.9 Grundsatz-/Planungsbeschluss zur Errichtung eines
- Gymnasiums für 3 Züge SI und 5 Züge SII mit 3-fach Turnhalle am Standort Zusestr./Kölner Str. in Köln-Lövenich und einer
- Gesamtschule für 6 Züge SI und 5 Züge SII mit 1-fach Turnhalle und 3-fach Turnhalle am Standort Wasseramselweg/Girlitzweg in Köln-Vogelsang
1033/2015

- 9.2.10 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den
Bebauungsplan-Entwurf 66473/03

Arbeitstitel: Eifelwall in Köln-Neustadt/Süd und Köln-Sülz

1113/2015

Zusätzlich: Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0723/2015

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

11.1.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für Sport im Haushaltsjahr 2014
0283/2015

11.1.2 Tätigkeitsbericht 2014 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik
1078/2015

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

11.2.1 OGS-Plätze für die neuen Erstklässler 2015/16 in Köln-Widdersdorf
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
09.03.2015, TOP 8.1.5
0770/2015

11.2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, HGK Bahnlinie (Az.: 02-1600-80/14), Stel-
lungnahme der HGK AG zum Beschluss vom 17.03.2015
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
02.02.2015, TOP 9.2.3
1004/2015

11.2.3 Maßnahmen auf der Kölner Straße in Köln-Lövenich
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
09.12.2013, TOP 8.1.9, und Mitteilung aus der Sitzung am 15.09.2014, TOP
11.2.5
0574/2015

11.3 Sonstige Mitteilungen

11.3.1 Beteiligung der Bezirksvertretungen bei der Standortfindung für Werbeanla-
gen, AN/0417/2015
0734/2015

11.3.2 Vorbereitung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten
von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahre 2016
0869/2015

11.3.3 RadRegionRheinland: Neues Wegweisungssystem in Köln
Aufstellen der Knotenpunkttafeln der RadRegionRheinland auf Kölner Stadt-
gebiet
1046/2015

- 11.3.4 Frischezentrum in Köln-Junkersdorf;
hier: fachgutachterliche Untersuchungen
1164/2015
- 11.3.5 Förderung des Ehrenamtes in der Flüchtlingshilfe durch das Land NRW
1270/2015
- 11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen
- 11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Anfragen

12.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

12.1.1 Stichtag des Kooperativen Baulandmodells
0726/2015

12.2 Neue Anfragen

13 Anträge

13.1 Entscheidungen

13.2 Vorschläge und Anregungen

14 Verwaltungsvorlagen

14.1 Entscheidungen

14.2 Anhörungen und Stellungnahmen

15 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

16 Mitteilungen der Verwaltung

16.1 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

16.2 Sonstige Mitteilungen

16.2.1 Frischezentrum Marsdorf - betriebswirtschaftliche Machbarkeitsstudie - ergänzende Anlagen
2738/2014/1

I. Öffentlicher Teil

**Aktuelle Stunde zum Thema "Gefahrenpunkt Kreuzung Dürener Straße/Gürtel"
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0684/2015**

Herr Nettesheim (CDU) bringt seinen Unmut darüber zum Ausdruck, dass die Verwaltung hinsichtlich der Entschärfung des Gefahrenpunktes „Kreuzung Dürener Straße/Stadtwaldgürtel“ bereits seit Jahren keine zufriedenstellende Lösung vorgeschlagen hat. Die Stellungnahme der Verwaltung in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 02.02.2015 (TOP 7.1.1) zu einer Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung am 03.11.2014 (TOP 7.2.2) ist aus seiner Sicht völlig unzureichend.

Herr Schüler (Grüne) erinnert an die frühere Aussage der Verwaltung, wonach der Umbau der Kreuzung Dürener Straße/Stadtwaldgürtel erst unmittelbar nach Fertigstellung der Kreuzung Dürener Straße/Militärringstraße erfolgen sollte. Obwohl diese Arbeiten zwischenzeitlich abgeschlossen sind, ist der Baubeginn an der Kreuzung Dürener Straße/Stadtwaldgürtel nicht absehbar. Hier wäre seiner Ansicht nach sicherlich eine bessere zeitliche Abstimmung möglich gewesen. Er befürchtet daher eine weitere Verzögerung. Auch hat er nach wie vor kein Verständnis dafür, dass die Verwaltung in der Vergangenheit vorgeschlagene Zwischenlösungen zur Verkehrssicherheit unter Hinweis auf den späteren Umbau immer wieder abgelehnt hat.

Herr Hilgers (SPD) bringt ebenfalls seine Verärgerung darüber zum Ausdruck, dass die Verwaltung im Vorgriff auf den endgültigen Umbau der Kreuzung zumindest die vorgeschlagenen kurzfristig zu realisierenden Sicherungsmaßnahmen nicht umgesetzt hat. Im Namen seiner Fraktion fordert er von der Verwaltung eine Zusage dahingehend, dass zeitnah die Verkehrssicherheit erhöht wird.

Für die Verwaltung erklärt Herr Gödderz, dass sie die Kritik sehr ernst nimmt. Er verweist allerdings darauf, dass es im Rahmen des erforderlichen Umbaus zur Verbesserung der Verkehrssicherheit sehr schwierig ist, für alle Verkehrsteilnehmer eine zufriedenstellende Lösung zu finden. So stellt u. a. die Vorrangschaltung der Stadtbahnwagen eine besondere Herausforderung dar.

Herr Gödderz weist darauf hin, dass der Bezirksvertretung in der nächsten Sitzung am 08.06.2015 eine Verwaltungsvorlage zum Baubeschluss und zum Finanzierungsplan vorgelegt wird. Er geht davon, dass die erforderlichen Beschlüsse des Verkehrsausschusses und des Finanzausschusses noch vor den Sommerferien vorliegen werden. Danach erfolgt umgehend die Ausschreibung. Das Vergabeverfahren wird erfahrungsgemäß ca. 6 bis 9 Monate in Anspruch nehmen. Von der kurzfristigen Umsetzung der von der Bezirksvertretung in der Vergangenheit vorgeschlagenen Zwischenlösungen rät er weiterhin ab. Dies hätte zur Folge, dass sich der Verkehr lediglich auf andere Straßen verlagert.

Auf Nachfrage von Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker erklärt die Verwaltung, Frau Rosenstein, dass der besondere Gefahrenpunkt, der sich für die Fußgänger und die Fahrradfahrer durch das Rechtsabbiegen des Autoverkehrs vom Gürtel (von Norden kommend) in die Dürener Straße ergibt, nicht ursächlich durch den frei-

laufenden Rechtsabbieger entsteht, da die Möglichkeit des Rechtsabbiegens durch die vorhandene Lichtsignalanlage grundsätzlich geregelt wird.

Zum Abschluss der Diskussion sagt Herr Gödderz für die Verwaltung zu, nochmals kurzfristig zu prüfen, ob als Sofortmaßnahme der freilaufende Rechtsabbieger durch die Aufstellung von Pollern verändert werden kann.

Herr Nettesheim (CDU) schlägt vor, eine **Resolution** zu beschließen, in der sowohl der sofortige Umbau der Kreuzung gefordert als auch um Prüfung der zuvor konkretisierten Sofortmaßnahme (z. B. Aufstellung von Pollern) gebeten wird.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert den sofortigen Umbau der Kreuzung Dürener Straße/Gürtel, um weitere Gefahren für Leib und Leben Kölner Bürger auszuschließen. Insbesondere wird um Überprüfung gebeten, ob der freilaufende Rechtsabbieger in die Dürener Straße von Norden kommend z. B. durch Poller verändert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Müller

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 3 Einwohneranträge**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 5 Anregungen und Beschwerden**
- 5.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Verkehrssituation Neuenhöfer Allee, Köln-Sülz (Az.: 02-1600-07/15) 0502/2015**

Der Petent verweist auf die Ausführungen in seiner Eingabe. Er bittet die Bezirksvertretung Lindenthal, die Verwaltung zu beauftragen, die Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Neuenhöfer Allee verstärkt zu kontrollieren und auf die bereits heute angespannte Parkraumsituation im Umfeld des Neubaugebietes auf dem Gelände des ehemaligen Kinderheimes in Sülz angemessen zu reagieren.

Im Namen der CDU-Fraktion unterstützt Herr Born die Eingabe und stimmt dem Beschlussentwurf der Verwaltung zu.

Frau Pinl (Grüne) spricht sich ebenfalls für eine verstärkte Kontrolle der Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Neuenhöfer Allee aus. Ergänzend zum Beschlussent-

wurf der Verwaltung schlägt sie vor, dass die Tempo 30-Beschilderung von der Verwaltung überprüft und optimiert wird.

Herr Hilgers (SPD) schließt sich den Ausführungen seiner Vorrednerin an. Bezogen auf die Parkraumsituation verweist er auf einen bereits vor einiger Zeit beschlossenen Auftrag der Bezirksvertretung an die Verwaltung, zu prüfen, ob auch in Sülz Anwohnerparkgebiete eingerichtet werden können.

Vor der Beschlussfassung beantwortet die Verwaltung, Herr Gödderz, noch Zusatzfragen des Petenten und von Frau Rittner (CDU) und Frau Klein (Grüne).

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **ergänzten Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt dem Petenten für seine Eingabe. Sie bittet die Verwaltung, die Parkraumsituation im Bereich Sülz-West weiter zu beobachten. Sollten die Voraussetzungen für eine mobile Messstelle zur Geschwindigkeitsüberwachung vorliegen, wird die Verwaltung gebeten, eine solche einzurichten.

Die Tempo 30-Beschilderung soll von der Verwaltung überprüft und optimiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Müller

5.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Umbau des Übergangs in Höhe Maarweg 23/62 (Az.: 02-1600-30/15) 0886/2015

Der Petent verweist auf die umfangreichen Ausführungen in seiner Eingabe. Er vergleicht die Situation auf dem Maarweg mit der auf der Friedrich-Schmidt-Straße. Die Voraussetzungen für einen Fußgängerüberweg sind aus seiner Ansicht identisch. Er bittet daher die Bezirksvertretung eindringlich, dem Beschlussentwurf der Verwaltung, der eine Ablehnung beinhaltet, nicht zu folgen.

Herr Nettesheim (CDU) weist darauf hin, dass die Bezirksvertretung bereits in der Sitzung am 31.08.2009 einen Zebrastreifen gefordert hat. Dies wurde allerdings von der Verwaltung damals aus rechtlichen Gründen abgelehnt. Aufgrund der in den letzten Jahren zu verzeichnenden Zunahme des Autoverkehrs auf dem Maarweg und der vorhandenen Sichtbehinderung durch die Bäume, wird seine Fraktion das Anliegen des Petenten daher unterstützen.

Frau Pinl (Grüne) und Herr Hilgers (SPD) schließen sich den Ausführungen ihres Vorredners an.

Für den Fall, dass die Bezirksvertretung dem Antrag des Petenten folgt, sagt die Verwaltung, Herr Gödderz, eine erneute Prüfung zu.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt dem Petenten für seine Eingabe und unterstützt ihn in seinem Anliegen. Sie bekräftigt ihren Beschluss vom 31.08.2009, die vorhandene Querungsinsel am Maarweg in Köln-Braunsfeld mit einem Zebrastreifen auszustatten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6 Annahme von Schenkungen

6.1 Schenkungen des Vereins der Freunde und Förderer des Lindenthaler Tierparks e. V. hier: Errichtung eines Doppelcarportes sowie Gerätebeschaffungen für den Tierpark Lindenthal 0936/2015

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal nimmt die Schenkung über die Errichtung eines Doppelcarportes als Containerstandplatz / Traktorunterstand sowie über die Beschaffung eines Handblasgerätes und einer Motorsense im Wert von insgesamt 76.951,04 EUR mit Dank an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6.2 Schenkung des Vereins der Freunde und Förderer des Lindenthaler Tierparks e. V. hier: Traktor mit Anbaugeräten für den Tierpark Lindenthal 1155/2015

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal nimmt die Schenkung des Vereins der Freunde und Förderer des Lindenthaler Tierparks e. V. über einen Traktor mit Anbaugeräten in Höhe von insgesamt 52.360 EUR brutto dankend an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Demontage der Lichtsignalanlage Hauptstraße/Leonardsgasse und Ersatz durch eine alternative Betriebsform hier: Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 09.03.2015, TOP: 7.2.3 0772/2015

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

7.1.2 Austausch veralteter Ampelanlagen (LSA) im Stadtbezirk Lindenthal hier: Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 02.02.2015; TOP 7.2.3 0285/2015

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Öffentliche Toiletten im Stadtbezirk Lindenthal (Anfrage von Herrn Kremers/AfD) AN/0580/2015

**Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
1219/2015**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

7.2.2 Sanierung des Schulzentrums Weiden (Anfrage der SPD-Fraktion) AN/0693/2015

**Zusätzlich. Stellungnahme der Verwaltung
1335/2015**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

8 Anträge**8.1 Entscheidungen****8.1.1 Zuweisung bezirksorientierter Mittel gem. § 37 GO NRW und bezirklicher Kulturmittel im Haushaltsjahr 2015
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion)
AN/0500/2015****Zuweisung bezirksorientierter Mittel gem. § 37 GO NRW und bezirklicher Kulturmittel im Haushaltsjahr 2015
(Gemeinsamer Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion)
AN/0725/2015**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Verwendung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 Abs. 3 GO NRW für das Haushaltsjahr 2015 unter Bezug auf die Entscheidung des Rates vom 16.12.2014 in Höhe von 48.000,00 € unter dem Vorbehalt, dass die Mittel in der bisher vorgesehenen Höhe tatsächlich zur Verfügung gestellt werden.

Die bezirksbezogenen Mittel sollen nach Prüfung der vorliegenden Anträge wie folgt verteilt werden:

Pos.	Name des Antragstellers	Verwendungszweck	Betrag
1	Elisabeth-von-Thüringen-Gymnasium	Theaterprojekte	1.500,00 €
2	Erzbischöfliche Liebfrauenschule Köln	Schull- und Veedelszoch 2015	300,00 €
3	Evangelische Frauenhilfe Weiden/Lövenich	Weltgebetstag	300,00 €
4	F.C. Junkersdorf 1946 e.V.	Tischtennisplatten	850,00 €
5	Förderkreis Bahnhof Belvedere e.V.	Stele	1.200,00 €
6	Förderverein Erinnerungsorte Kinderheim Sülz	Kunst- und Entwurfsaktion der Alanus-Hochschule	500,00 €
7	Georg-Büchner-Gymnasium	Projekttag	2.500,00 €
8	GGs Bachemer Straße	Projekttag	1.000,00 €
9	GGs Freiligrathstraße	Veedelszug 2015	300,00 €
10	GGs Mommsenstraße	Projekt Lernwerkstatt MINT	2.000,00 €
11	GGs Wendelinstraße	Dienstagsveedelszug Junkersdorf	300,00 €
12	Institut equalita e.V.	KinderKulturKarawane	3.000,00 €
13	IG Dienstagsveedelszug Sülz-Klettenberg-Lindenthal 1953 e.V.	61. Karnevalsdienstagszug	300,00 €

14	JUZE Kinder- und Jugendzentrum Weiden	Ferienbetreuung	2.500,00 €
15	JUZE Kinder- und Jugendzentrum Weiden	Summer Dance Battle	1.000,00 €
16	JUZE Kinder- und Jugendzentrum Weiden	HipHop-Workshop	1.000,00 €
17	ISK Carrée e.V.	Veedelsbühne an St. Nikolaus	1.500,00 €
18	JWK gGmbH-Jugendwerk Köln	Projekt Back-Shop	2.500,00 €
19	KGS Lohrbergstraße 46	Projekt Gewaltprävention	750,00 €
20	Kölner GSV 1902 e.V.	Fahrtkosten und Unterkunft Jugendherberge Sportveranstaltungen	1.000,00 €
21	Lesezeichen e.V.	Living Library	500,00 €
22	Sangesfreunde Widdersdorf	Sommerkonzert 2015	500,00 €
23	SKM OT Vita Braunsfeld	Tanzprojekt	1.500,00 €
24	Sportverein Lövenich/Widdersdorf 1986/27 e.V.	Schulturnier am 13.06.2015	2.500,00 €
25	Sportverein Weiden 1914/1975 e.V.	Turnierteilnahme in Spanien	2.000,00 €
26	Syrisch-Orthodoxe Kirche	div. Veranstaltungen	2.000,00 €
27	THW-Jugend Köln Nord-West	Zeltlager	300,00 €
28	Verein zur Förderung der Kölner Fahrrad-Sternfahrt e.V.	8. Kölner Fahrrad-Sternfahrt am 21.06.2015	400,00 €
29	VFB Lövenich e.V.	Sportgeräte für Aktivitäten im Frühjahr und Sommer	3.000,00 €
30	Institut Cultura 21 e.V. (Agora Köln)	Bürgerfest	2.000,00 €

Die bezirklichen Kulturmittel sollen nach Prüfung der vorliegenden Anträge wie folgt verteilt werden:

Pos.	Name des Antragstellers	Verwendungszweck	Betrag
31	Casamax Theater	Theaterprojekte	2.000,00 €
32	Fotoraum Köln	4 Fotoausstellungen	1.000,00 €
33	Freiraum e.V.	4 Lesungen, Jazz im Salon	3.000,00 €
34	Turan, Nuray	Art Bridge 10	3.000,00 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.2 Anlage einer Querungshilfe auf der Dürener Straße in Höhe des Radfernweges DFR
(Antrag von Herrn Blümel/FDP)
AN/0584/2015**

Nachdem Herr Blümel (FDP) auf die schriftlich vorliegende Antragsbegründung Bezug genommen hat, weist die Verwaltung, Herr Gödderz, darauf hin, dass eine Querungshilfe an dieser Stelle nicht möglich ist. Der geplante 3-spurige Ausbau der Dürener Straße im Bereich Salzburger Weg bis zur Kreuzung Militärring wird mit einer Wechselzeichenanlage (morgens 2 Spuren stadteinwärts, nachmittags 2 Spuren stadtauswärts) signalisiert werden. Bei einer Fahrstreifensignalisierung ist die Einrichtung einer Mittelinsel nicht möglich. Eine Querung für Fußgänger und Radfahrer über die Dürener Straße kann nur über eine signalisierte Furt erfolgen. Die signalisierte Querung für Fußgänger und Radfahrer wird in der Planung berücksichtigt. Die Umsetzung des 3-spurigen Ausbaus mit der Wechselzeichenanlage wird allerdings erst in ca. 3 bis 4 Jahren erfolgen. Das notwendige Planfeststellungsverfahren soll noch in diesem Jahr eingeleitet werden. Für eine temporäre Errichtung einer Querungshilfe stehen beim zuständigen Straßenbaulastträger (Landesbetrieb Straßenbau NRW) keine finanziellen Mittel zur Verfügung.

Beschluss:

Auf der Dürener Straße ist in Höhe des Radfernweges DFR (Deutsche Fußball-Route) eine Querungshilfe zu errichten, damit Radfahrer, Fußgänger und Sportler diese gefährliche und oft benutzte Passage gefahrenloser nutzen können (ca. 300 m entfernt von der Kreuzung mit dem Stüttgenweg).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.3 Änderung der laufenden Straßenausbauarbeiten am ehemaligen Kinderheimgelände (Anton-Antweiler-Straße)
(Antrag von Herrn Müller/Die Linke)**

**- vertagter TOP 8.1.7 vom 09.03.2015 -
AN/0287/2015**

Nachdem Herr Müller (Die Linke) und Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker auf das Ergebnis des zwischenzeitlich stattgefundenen gemeinsamen Ortstermins hingewiesen hat, fasst die Bezirksvertretung ohne weitere Aussprache folgenden **geänderten Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, am ehemaligen Kinderheimgelände/Anton-Antweiler-Straße bei den laufenden Straßenausbauarbeiten (Anlage 1 des Antrages) folgende Änderung umzusetzen:

1. Die Anton-Antweiler-Straße (zwischen Neuenhöfer Allee und Urftstraße) und die neu erbaute Sackgasse „Planstraße 6“ werden, wie die von der Münstereifeler Straße einmündenden Zufahrtsstraßen zum Kinderheimveedel es bereits umsetzen, als Spielstraßen ausgeschildert.

2. Umwidmung des in Anlage 2 b des Antrages gekennzeichneten Parkplatzes P 1 in einen Fußweg, der mit zwei Fahrradnadeln gesperrt wird. Dabei Wegfall einer Parkbucht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.4 Standort der Litfaßsäule an der Kreuzung Lindenthalgürtel/Gleueler Straße
(Antrag von Herrn Kremers/AfD)**

**- vertagter TOP 8.1.4 vom 09.03.2015 -
AN/0279/2015**

Der Antrag wird von Herrn Kremers (AfD) unter Hinweis auf den unter Tagesordnungspunkt 8.1.14 vorliegenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **zurückgezogen**.

**8.1.5 Erschließung Wohnbebauung Vitalisstraße in Köln-Müngersdorf I
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)**

**- vertagter TOP 8.1.8 vom 09.03.2015 -
AN/0288/2015**

Herr Nettesheim (CDU) verweist auf den kürzlich stattgefundenen gemeinsamen Ortstermin. Dabei wurde seitens der anwesenden Bezirksvertreter/innen übereinstimmend die bisherige Beschlusslage bekräftigt, wonach die PKW-Erschließung der geplanten Wohnbebauung Vitalisstraße dauerhaft über die Josef-Lammerting-Allee und die Planstraße erfolgt. Die Verwaltung soll gebeten werden, entsprechende Verhandlungen mit dem Eigentümer aufzunehmen.

Herr Schüler (Grüne) geht davon aus, dass es sicherlich auch im Interesse des Bauherren liegt, im Hinblick auf die Erschließung des gesamten Wohn- und Gewerbeareals eine für alle zufriedenstellende Lösung zu finden.

Vor der Beschlussfassung weist Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker darauf hin, dass die Antragsteller im Vorfeld erklärt haben, dass der 2. Satz des Beschlussentwurfes gestrichen wird. Stattdessen soll die von Herrn Nettesheim (CDU) vorgelegte Änderung aufgenommen werden.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bekräftigt ihren Beschluss zur PKW-Erschließung der geplanten Wohnbebauung Vitalisstraße (B-Plan 62459/03) über die Josef-Lammerting-Allee und Planstraße.

Die Verwaltung wird gebeten, mit dem Eigentümer der Straßen Verhandlungen aufzunehmen mit dem Ziel, die PKW-Erschließung der geplanten Wohnbebauung Vita-

lisgärten dauerhaft über diese Straßen (Lammerting-Allee und Planstraße) zu sichern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.6 Verlängerung des Fahrradschutzstreifens auf dem Teilstück des Klettenberggürtels zwischen der Siebengebirgsallee und der Rhöndorfer Straße
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0603/2015**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, auf dem Teilstück des Klettenberggürtels zwischen der Siebengebirgsallee und der Rhöndorfer Straße endlich die Verlängerung des Fahrradschutzstreifens über die bereits aufgebrachte Markierung zwischen Luxemburger Straße und Siebengebirgsallee hinaus umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.7 Erweiterung der P&R-Parkfläche in Weiden-West
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0605/2015**

Der Antrag wird von der CDU-Fraktion **zurückgezogen.**

**8.1.8 Erweiterung des Inneren Grüngürtels im Bereich der Universität unter Einbeziehung der Zülpicher Straße
(Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0606/2015**

**Erweiterung des Inneren Grüngürtels im Bereich der Universität unter Einbeziehung der Zülpicher Straße
(Gemeinsamer Ersetzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0750/2015**

Nachdem Herr Schüler (Grüne) und Herr Hilgers (SPD) im Namen ihrer Fraktionen auf die schriftlich vorliegende ausführliche Begründung des gemeinsamen Antrages hingewiesen haben, lehnt Herr Blümel (FDP) den Beschlussentwurf in der vorgeschlagenen Form ab. Er befürchtet durch die Einbeziehung eines Teilstückes der Zülpicher Straße einen Verdrängungsprozess des Autoverkehrs auf die Luxemburger

Straße und die Bachemer Straße und damit verbunden neue Verkehrsprobleme. Auch vermisst er eine Aussage darüber, wo die wegfallenden PKW-Parkplätze ersetzt werden sollen. Er schlägt stattdessen vor, die Zülpicher Straße im angesprochenen Bereich nach dem „Shared Space“-Modell in eine Gemeinschaftsstraße umzuwandeln. Dies würde eine gemeinsame Nutzung des öffentlichen Raums durch alle Verkehrsteilnehmer ermöglichen. Er schlägt eine entsprechende Änderung des Beschlusssentwurfes vor.

Herr Kremers (AfD) schließt sich den Ausführungen seines Vorredners grundsätzlich an. Vor einer endgültigen Beschlussfassung schlägt er allerdings vor, durch die Verwaltung die möglichen Auswirkungen auf die Verkehrsströme untersuchen zu lassen.

Herr Schüler (Grüne) und Herr Hilgers (SPD) weisen darauf hin, dass die in der Antragsbegründung angegebenen Zahlen zum Verkehrsaufkommen auf Aussagen der Verwaltung beruhen.

Herr Gödderz erklärt für die Verwaltung, dass die Einrichtung von Gemeinschaftsstraßen nach dem „Shared Space“-Modell in Deutschland mit den Vorgaben der Straßenverkehrsordnung kollidiert und daher von den Verkehrsplanern davon abgeraten wird.

Auf Nachfrage von Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker lehnt Frau Pinl im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die von Herrn Blümel (FDP) beantragte Änderung des Beschlusssentwurfes ab.

Der Änderungsantrag, die Zülpicher Straße in angesprochenen Bereich nach dem „Shared Space“-Modell in eine Gemeinschaftsstraße umzuwandeln, wird daraufhin, mit 16 Nein-Stimmen (6 CDU, 5 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke) bei 3 Ja-Stimmen (1 CDU, 1 FDP, 1 AfD) abgelehnt.

Im Anschluss daran lässt Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker über den gemeinsamen Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Erweiterung des Inneren Grüngürtels im Bereich der Universität zu Köln durch die Einbeziehung der Autofahrbahn Zülpicher Straße zwischen der Stadtbezirksgrenze Lindenthal/Innenstadt Höhe Zülpicher Wall und der Meister-Ekkehardt-Str. / Wilhelm-Waldeyer-Str. in Köln-Lindenthal.

Die Gestaltung des Freiraumes mit der KVB-Trasse, den Geh- und Radwegen wird von der Stadt Köln in Zusammenarbeit mit der Universität zu Köln erfolgen und der Bezirksvertretung Lindenthal vorgelegt.

Eine Anregung aus der Bürgerschaft zur Verlegung der Haltestelle Dasselstraße aus der Eisenbahnunterführung nach Süd-Ost Richtung Zülpicher Wall begrüßt die Bezirksvertretung Lindenthal aufgrund des Erhalts der denkmalgeschützten Eisenbahnbrücke und der besseren Gestaltung des Raumes unter der Brücke ausdrücklich. Unser Beschluss ermöglicht dies.

Der Antrag ist der BV Innenstadt bekannt und wird von dieser befürwortet. Beide Stadtbezirke profitieren von diesem Beschluss mit dem die Verkehrssicherheit und die bessere Aufenthaltsqualität im städtischen Raum erreicht werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

16 Ja-Stimmen (6 CDU, 5 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke)

3 Nein-Stimmen (1 CDU, 1 FDP, 1 AfD)

8.1.9 Schulwege zur neuen Schule Zusestraße in Köln-Lövenich (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) AN/0609/2015

Herr Schüler (Grüne) begründet unter Hinweis auf die schriftlich vorliegenden Ausführungen den gemeinsamen Antrag und weist darauf hin, dass die einzelnen Vorschläge unter Beteiligung der Bürger/innen vor Ort entwickelt wurden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal begrüßt die Planung einer weiterführenden Schule an der Zusestraße in Köln Lövenich.

Folgende Punkte sind dabei von der Verwaltung umzusetzen:

- Haupteingang der Schule zum Luise Meitner-Ring gerichtet
- Anbindung von Widdersdorf über einen gemeinsamen Rad-und Fußweg, der den Lise-Meitner-Ring unterquert (Höhe Zusestraße)
- Radfahrstreifen entlang der Kölner Str. von der Autobahnbrücke bis zur Vinzenzsallee
- Deutliche Fahrbahneinengung am Übergang vom Gewerbegebiet zum Wohngebiet an der Kölner Straße, nach der Kreuzung Dieselstraße / Ottostr. Ri Lövenich zur Betonung der Ortseingangssituation
- Überweg mit Zebrastreifen am Kindergarten Vinzenzsallee
- Rad- und Fußweg von der Kölner Straße in Höhe dieses Überweges durch den Vinzenzspark zur Zusestraße
- die Anlage der Stadtbahnhaltestelle an der verlängerten Linie 1 rechts der Widdersdorfer Landstraße
- Die KVB - Buslinien 144 und Buslinie 145/149 sind dem Bedarf anzupassen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.10 Beseitigung von Beschädigungen im Eingangsbereich der Kindertagesstätte St. Bruno (Oelbergstraße 70) in Köln-Klettenberg (Antrag der SPD-Fraktion) AN/0610/2015

Herr Hilgers (SPD) begründet den Antrag unter Hinweis auf den Text im Beschlussentwurf.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die Beschädigungen im Eingangsbereich der Kindertagesstätte St. Bruno, Ölbergstraße 70, zu beseitigen. Hier sind Gehwegplatten lose und stellen eine Gefahrenstelle dar. Außerdem ist der Bürgersteig in Teilen abgesenkt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.11 Parken zwischen ASV Köln und Rot-Weiß Köln
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)**

**- vertagter TOP 8.1.2 vom 09.03.2015 -
AN/0683/2014**

Herr Stocker erklärt für die Verwaltung, dass sie aufgrund des zwischenzeitlich stattgefundenen gemeinsamen Ortstermins aus eigener Zuständigkeit handeln wird. Auf Bitte des ASV Köln hin wurde ein Moratorium bis nach den Sommerferien eingerichtet, um mit der Verwaltung mögliche Ersatzmaßnahmen abzustimmen.

Der Antrag wird daraufhin von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **zurückgezogen**.

**8.1.12 Beleuchtung des Radweges an der Rhöndorfer Straße zwischen Gottesweg und Klettenberggürtel
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0611/2015**

Nach einer kurzen Begründung des Antrages durch Herrn Hilgers (SPD), regt Herr Müller (Die Linke) an, die Verlängerung des Radweges über den Gürtel hinaus bis zur Geisbergstraße zu berücksichtigen. Auch dort ist aus seiner Sicht die Notwendigkeit einer besseren Beleuchtung des Radweges gegeben.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker merkt an, dass nach ihrer Kenntnis die schlechte Befahrbarkeit des Radweges auch durch den schlechten baulichen Zustand des Radweges selber verursacht wird. Sie schlägt daher vor, die Beschlussfassung bis zur nächsten Sitzung zu vertagen und dann einen konkretisierten Beschlussvorschlag einzubringen.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die weitere Beratung und Beschlussfassung wird darauf hin bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 08.06.2015 **vertagt**.

**8.1.13 Ausbesserung des Gehweges im Park der Menschenrechte
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0612/2015**

Nach einer kurzen Begründung des Antrages durch Herrn Fiedler (SPD) fasst die Bezirksvertretung ohne weitere Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, im Stadtteil Lindenthal die Ausbesserung des Gehweges im Park für Menschenrechte vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.14 Umgestaltung der Verkehrsinsel Lindenthalgürtel zwischen Gleueler
Straße und Franzstraße in Köln-Lindenthal
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)**

- vertagter TOP 8.1.9 vom 09.03.2015 -
AN/0289/2015

**Umgestaltung der Verkehrsinsel Lindenthalgürtel zwischen Gleueler
Straße und Franzstraße
(Ersetzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0617/2015**

Frau Pinl (Grüne) verweist bei Begründung des Ersetzungsantrages auf den zwischenzeitlich stattgefundenen gemeinsamen Ortstermin und auf die schriftlich vorliegenden Ausführungen in diesem Antrag. Sie bringt in diesem Zusammenhang ihre Hoffnung zum Ausdruck, dass die Verwaltung bei ihrem angekündigten Vorhaben, den öffentlichen Raum „aufzuräumen“, auch die Stadtbezirke berücksichtigt.

Herr Hilgers (SPD) hat gegen die im Beschlusssentwurf vorgeschlagene Entfernung des Altkleider-Containers Bedenken, da dieser aufgrund seines Umweltcharakters durchaus an zentraler Stelle aufgestellt sein sollte. Hinsichtlich einer WC-Nutzung der Marktbesucher sollte die Verwaltung beauftragt werden, eine geeignete Lösung zu finden.

Für Herrn Nettessheim (CDU) stellen die überirdischen Wertstoffcontainer aufgrund ihrer Form keinerlei Bereicherung für das Stadtbild dar. Sie sollten durchaus an zentralen Stellen, nicht aber im Vordergrund aufgestellt werden. Auch bringt er seine Verärgerung darüber zum Ausdruck, dass die Stadt Köln, die auch über die Innenstadt hinaus vom Tourismus profitiert, im Vergleich zu anderen europäischen Metropolen nicht in der Lage ist, ausreichend öffentliche Bedürfnisanstalten zur Verfügung zu stellen.

Der Seniorenvertreter, Herr Stein, schließt sich den Ausführungen seines Vorredners an.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker schlägt aufgrund der Ausführungen von Herrn Hilgers (SPD) eine getrennte Abstimmung der Einzelmaßnahmen vor.

1. Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Verkehrsinsel auf dem Lindenthalgürtel zwischen Gleueler Straße und Franzstraße in einen stadtgestalterisch annehmbaren Zustand zu versetzen. Das beinhaltet im Einzelnen:

- Entfernung des Altkleider-Containers und des Dixie-Klos auf Höhe Franzstraße

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

15 Ja-Stimmen (7 CDU, 5 Grüne, 1 FDP, 1 Die Linke, 1 AfD)
4 Enthaltungen (4 SPD)

2. Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Verkehrsinsel auf dem Lindenthalgürtel zwischen Gleueler Straße und Franzstraße in einen stadtgestalterisch annehmbaren Zustand zu versetzen. Das beinhaltet im Einzelnen:

- Ersetzung des Altglas-Containers durch versenkbare Einrichtungen an der gleichen Stelle
- Sperrung des Areals zwischen Gleueler Straße, Kiosk, KVB-Haltestelle und Baumscheiben für Autos durch Poller/Pfosten

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.15 Unterstützung von freiem WLAN in Lindenthal (Antrag von Frau Gerlach/Mitglied der Piratengruppe im Rat der Stadt Köln) AN/0620/2015

Nachdem Frau Gerlach (Mitglied der Piratengruppe im Rat der Stadt Köln) auf die schriftlich vorliegende ausführliche Antragsbegründung hingewiesen hat, bittet sie die Bezirksvertretung eindringlich, die Freifunk-Initiativen mit einem entsprechenden Prüfauftrag an die Verwaltung zu unterstützen.

Herr Stocker trägt eine erste Stellungnahme der Fachverwaltung vor, die erst kurz vor der Sitzung eingegangen ist und daher nicht umgedruckt werden konnte:

„Aktuell liegt dem Städtetag eine Anfrage der Freifunker zum aktuellen Entwurf des Telemediengesetzes vor. Aus diesem Anlass und vielfachen Nachfragen seiner Mitgliedsstädte zu dieser Problematik wird der Städtetag in Kürze eine Stellungnahme

an die Mitgliedsstädte abgeben. Diese Stellungnahme möchte die Verwaltung zunächst abwarten.

Gegenwärtig laufen in Zusammenarbeit mit dem Rechtsamt der Stadt Köln noch rechtliche Klärungen, insbesondere bezüglich der Störerhaftung.

Auch wird geprüft, inwieweit sich der Entwurf zur Novellierung des Telemediengesetzes auf einen geplanten Lösungsansatz rechtlich und organisatorisch auswirken würde. In diesem Zusammenhang ist aber auch noch die Erläuterung weiterer technischer und organisatorischer Fragestellungen erforderlich.

Die Verwaltung wird über die rechtlichen, betriebswirtschaftlichen und technischen Voraussetzungen zum Betrieb von kostenlosem WLAN nach Klärung der Rechtslage informieren.“

Im Namen der Fachverwaltung bittet Herr Stocker, die Beschlussfassung bis zu dieser abschließenden Stellungnahme abzuwarten.

Herr Hilgers (SPD) sieht für eine Vertagung keinerlei Veranlassung, da seine Fraktion die Initiative unterstützt.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Lindenthal begrüßt den Auf- und Ausbau von Freifunknetzwerken in Lindenthal.
2. Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt allen freiwilligen Helfern, die in Köln insbesondere in Lindenthal ihren gesellschaftlichen Beitrag zur Internetgrundversorgung leisten.
3. Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, zu prüfen, ob der lokale Freifunkausbau aktiv unterstützt werden kann, z.B., indem lokalen Freifunkinitiativen Zugang zu den Dächern der eigenen Immobilien ermöglicht wird oder eigene Freifunk-Router an geeigneten Plätzen aufgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2 Vorschläge und Anregungen

8.2.1 NVP-Rhein-Erft - hier: Stellungnahme der Stadt Köln (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke) AN/0484/2015

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt folgende Punkte als Stellungnahme der Stadt zum NVP Rhein-Erft-Kreis, die im Rahmen der kommunalen Anhörung abgegeben wird:

Interkommunaler Busverkehr

Die direkte Busanbindung von Glessen-Brauweiler nach Köln-Weiden West.

Nachtbusverkehr von Köln-Weiden (Linie 1) und S-Bahn-Lövenich über Lövenich, Widdersdorf nach Brauweiler in den Nächten von freitags auf samstags, von samstags auf sonntags und vor Feiertagen.

Verbesserung der Anbindung von Frechen und dem Gewerbegebiet Europapark/Marsdorf an den S-Bahn-Haltepunkt Köln-Weiden West.

Verdichtung des Taktes in den morgendlichen Spitzenzeiten auf der Linie 145.

Verlängerung der Linie 146 (10-Minuten-Takt) über Gleueler Straße und dann aufgeteilt nach Horbeller Straße nach Marsdorf (20-Minuten-Takt) und weiter über Sielsdorf nach Gleuel (20-Minuten-Takt). Dort Verknüpfung mit der Linie 978.

Stärkung der Linie 978 nach Hürth-Berrenrath.

SPNV und Stadtbahn

Umsetzung der Planung der S-Bahn Köln-Horrem-Bergheim-Bedburg.

Umsetzung der Planung der S-Bahn Köln-Pulheim (- Grevenbroich) mit einem Haltepunkt in Köln-Bocklemünd.

Eine Stadtbahnanbindung von Brauweiler an das Kölner Stadtbahnnetz – hier in Kombination mit der Verlängerung der Linie 1 von Köln-Weiden West nach Widdersdorf.

Taktverbesserungen auf der interkommunalen Stadtbahnlinie 18 besonders in den Nebenverkehrszeiten Samstag und Sonntag und im Abendverkehr.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.2 Verlängerung der KVB-Linie 136 nach Junkersdorf (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke) AN/0614/2015

Nachdem Herr Schüler (Grüne) die Verwaltung eindringlich darum gebeten hat, den Vorschlag bzw. die Anregung dem Verkehrsausschuss in seiner nächsten Sitzung zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen, fasst die Bezirksvertretung ohne weitere Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal schlägt vor, zum kommenden Fahrplanwechsel im Dezember 2015 die KVB-Linie 136 von Hohenlind nach Junkersdorf über die Dürener Straße zu verlängern.

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, diesen Beschluss zur nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen, damit der Fahrplanwechsel erreicht wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.3 Erhalt des Gebäudeensembles Redwitzstraße 57 in Köln-Sülz (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

**- vertagter TOP 8.2.1 vom 09.03.2015 -
AN/0141/2015**

Nachdem Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker auf den zwischenzeitlich stattgefundenen Ortstermin und das Erörterungsgespräch mit der Kath. Kirchengemeinde als Eigentümerin, dem Architekten und dem Vertreter des Denkmalschutzes hingewiesen hat, schlägt Frau Berthmann im Namen der CDU-Fraktion vor, im 1. Satz des Beschlussentwurfes der Begriff „Ensemble“ durch das Wort „Gebäude“ zu ersetzen. Sie begründet dies damit, dass nur durch diese Beschränkung der Fläche das geplante Bauvorhaben realisiert werden kann.

Frau Pinl (Grün) bedauert den Umstand, dass nach Aussagen der Investorin, der Planer und des Denkmalschutzes die gesamte Hofanlage als Ensemble nicht wieder hergestellt bzw. erhalten werden kann.

Herr Hilgers begrüßt im Namen der SPD-Fraktion das Bauvorhaben der Kath. Kirchengemeinde zur Schaffung von neuem Wohnraum. Er lobt die Zusage der Kirchengemeinde als Eigentümerin, den Mietspiegel für eine mittlere Wohnlage zu beachten.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal schlägt den Erhalt des Gebäudes Redwitzstraße 57 vor. Sie fordert die zuständige Fachverwaltung von Denkmalschutz und Bauaufsicht auf, einen machbaren Weg zu finden, das Denkmalgebäude Redwitzstraße 57 zu erhalten. In die Überlegungen wird die Bezirksvertretung Lindenthal einbezogen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

14 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 SPD, 1 FDP, 1 Die Linke, 1 AfD)
5 Enthaltungen (5 Grüne)

8.2.4 Schülerverkehr auf der KVB-Buslinie 130 (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) AN/0615/2015

Nach einer kurzen Begründung des Antrages durch Herrn Schüler (Grüne), fasst die Bezirksvertretung ohne weitere Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal appelliert an die KVB-AG, den Schülerverkehr von Sülz/Klettenberg auf der Linie 130 nach Zollstock (Gesamtschule) so abzuwickeln, dass die Schüler/innen morgens und nachmittags ein ausreichendes und sicheres Angebot der Beförderung erhalten. Die Zusatzbusse sollten zuverlässig und planbar eingesetzt werden.

Zur besseren Fahrgastinformation wird an der Bushaltestelle Siebengebirgsallee (Richtung Zollstock) eine dynamische Fahrgastinformation aufgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

9.1.1 Bürgerhaushalt 2015 - Beratung und Priorisierung der TOP 15 Vorschläge in den Bezirksvertretungen 0404/2015

Herr Schüler (Grüne) weist unter Hinweis auf das stattgefundene interfraktionelle Gespräch darauf hin, dass ein Großteil der im Beschlussvorschlag unter 1. von der Verwaltung priorisierten 15 bestbewerteten Vorschläge für den Stadtbezirk Lindenthal bereits durch ältere Beschlüsse der Bezirksvertretung abgedeckt oder aber nicht umsetzbar sind. Daher werden im Rahmen der Umsetzung des Bürgerhaushaltes lediglich 5 der Anregungen aufgenommen. Im Einzelnen handelt es sich um die in der Vorlage hinterlegten Vorschläge 2, 11, 12, 14 und 3, die in dieser Rangfolge (Priorität) in dem Beschluss aufgeführt werden sollen.

Frau Pinl (Grüne) lehnt die Aufnahme des in der Vorlage unter Rang 3 hinterlegten Vorschlages „Mehr Mülleimer im Beethovenpark und deren Leerung“ in dem geänderten Beschlussentwurf ab. Sie beantragt daher über diesen Punkt einzeln abzustimmen.

Die Bezirksvertretung spricht sich daraufhin mehrheitlich für die Aufnahme dieses Vorschlages aus (**8 Ja-Stimmen** – 1 CDU, 3 Grüne, 4 SPD -, **4 Nein-Stimmen** – 2 CDU, 1 Grüne, 1 Die Linke – **6 Enthaltungen** – 3 CDU, 1 Grüne, 1 FDP, 1 AfD).

Im Anschluss daran fasst die Bezirksvertretung Lindenthal folgenden **geänderten Beschluss**:

1. Die Bezirksvertretung Lindenthal legt folgende Rangfolge für den Stadtbezirk Lindenthal fest:
 1. 2 Fahrradmarkierungen in Widdersdorf
 2. 11 Nord-Süd-Radverbindung durch Lövenich
 3. 12 Rote Markierung Einfahrt Curt-Stenvert-Bogen auf die Widdersdorfer Landstraße
 4. 14 Beleuchtung des Bruno-Kisch-Wegs mittels zweiten Leuchtkörper
 5. 3 Mehr Mülleimer im Beethovenpark und deren Leerung
2. Die Bezirksvertretung Lindenthal nimmt die 15 bestbewerteten bezirksübergreifenden Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt 2015 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Born

9.1.2 Beratung des Haushaltsplan-Entwurfes 2015 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung bis 2018 und sonstiger Anlagen 1151/2015

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal nimmt den Entwurf des Haushaltsplans 2015 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung bis 2018 und sonstiger Anlagen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Born

9.1.3 Haushaltsplan-Entwurf 2015 - Aufteilung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel nach § 37 Absatz 3 GO NRW 1145/2015

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Verwendung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 Absatz 3 GO NRW für das Haushaltsjahr 2015 unter Bezug auf die Entscheidung des Rates vom 16.12.2014 in Höhe von 65.700 Euro.

Die Mittel werden wie folgt aufgeteilt: Konsumtiver Bereich		
Teilergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2015
0604	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	30.400€
0504	Soziale Hilfen	4.000 €
0301	Schulträgeraufgaben	12.800 €
0801	Sportförderung	11.200 €
0416	Kulturförderung	7.300 €
Gesamtsumme		65.700 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Born

9.1.4 Realisierung des Projektes "Restlicht. Eine temporäre Gedenkskulptur"

Zusätzlich: Auszug aus dem noch nicht genehmigten Ergebnisprotokoll der 3. Sitzung des Kunstbeirates am 23.04.2015 0542/2014

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Antragsteller eine ordnungsbehördliche Erlaubnis zur temporären Realisierung des Projektes „Restlicht. Eine temporäre Gedenkskulptur“ zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Born

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.1 191. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 3, Köln-Lindenthal
Arbeitstitel: Frischezentrum Marsdorf in Köln-Junkersdorf
hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

- vertagter TOP 9.2.6 vom 09.03.2015 - 1905/2012

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 08.06.2015 **vertagt**.

9.2.2 Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB)
Arbeitstitel: Frischezentrum in Köln-Junkersdorf

- vertagter TOP 9.2.7 vom 09.03.2015 - 0420/2015

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 08.06.2015 **vertagt**.

9.2.3 243. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 0218/2015

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 243. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Born

**9.2.4 Ordnungsbehördliche Verordnung Naturdenkmal Mittelterrassenkante in Köln-Müngersdorf
hier: Satzungsbeschluss
- Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 18.03.2015 -
0671/2015**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal genehmigt folgende Dringlichkeitsentscheidung vom 18.03.2015:

„Die Bezirksvertretung 3 (Lindenthal) empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Rat beschließt:

1. über die zum Entwurf der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Ausweisung und zum Schutz des Naturdenkmals „Mittelterrassenkante in Müngersdorf“ abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 2;
2. gemäß der §§ 42a Abs. 2 und 42 d des Gesetzes zur Sicherung des Naturschutzhaushalts und zur Entwicklung der Landschaft (Landschaftsgesetz NRW – LG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 2000 (GV. NRW S. 568) in Verbindung mit den §§ 22 Abs. 1 und 28 Abs. 1 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542) in Verbindung mit den §§ 12, 25 und 27 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz NRW - OBG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 1980 (GV. NRW S. 528) – jeweils in der zum Zeitpunkt des Erlasses dieser Verordnung geltenden Fassung – für den Stadtteil Müngersdorf im Stadtgebiet der Stadt Köln den Erlass der als Anlage 1 beigefüg-

ten Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Ausweisung und zum Schutz des Naturdenkmals „Mittelterrassenkante in Müngersdorf“.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Born

**9.2.5 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 62452/02
Arbeitstitel: Braunsfelder Markt in Köln-Braunsfeld**

Zusätzlich:

- Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 6. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 19.03.2015
- Auszug aus dem Beschlussprotokoll der Sondersitzung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld vom 21.04.2015 0364/2015

Im Namen der CDU-Fraktion stimmt Herr Nettessheim der Vorlage zu. Er schließt sich ausdrücklich den überwiegend positiven Äußerungen einiger Ausschussmitglieder in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 19.03.2015 zu diesem Projekt an. Als Ergänzung des vorliegenden Beschlusssentwurfes der Verwaltung schlägt er vor, die mit den Sitzungsunterlagen umgedruckte einstimmig beschlossene Anregung des Rahmenplanungsbeirates aus der Sitzung am 21.04.2015 zu übernehmen.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Hinsichtlich eines adäquaten Ausweichstandortes für den Wochenmarkt während der Bauzeit erklärt die Verwaltung, Herr Ströbelt, dass zur Zeit in der Marktverwaltung überlegt wird, den Wochenmarkt mittwochs auf den alten Dorfplatz in Müngersdorf und den Wochenmarkt samstags in die Kitschburger Straße in Höhe der Friedrich-Schmidt-Straße zu verlegen. Die abschließende verwaltungsinterne Abstimmung steht allerdings noch aus.

Frau Berthmann (CDU) weist darauf hin, dass bei einer kürzlich stattgefundenen Informationsveranstaltung die Marktbesucher hinsichtlich des Ausweichstandortes auf dem alten Dorfplatz in Müngersdorf Bedenken angemeldet haben. Sie begründen dies mit fehlenden Parkmöglichkeiten und zu wenig Laufkundschaft. Frau Berthmann schlägt als Alternative den Platz an der Ecke Aachener Straße/Kitschburger Straße (vor der Bäckerei) vor. Dort werden in der Weihnachtszeit bekanntlich Weihnachtsbäume verkauft.

Die Verwaltung, Herr Ströbelt, sagt eine entsprechende Prüfung zu.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden **ergänzten Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 62452/02 mit gestalterischen Festsetzungen für den Bereich des Flurstückes

1833, Flur 77, Gemarkung Müngersdorf –Arbeitstitel: Braunsfelder Markt in Köln-Braunsfeld–nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszu-legen;

2. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Lindenthal ohne Einschränkung zustimmt.

Darüber hinaus empfiehlt die Bezirksvertretung Lindenthal dem Stadtentwicklungs-ausschuss zu beschließen:

1. Die Fuß- und Radwegeverbindung von der Aachener Straße zur Stolberger Straße ist zeitgleich mit dem Hochbauvorhaben zu realisieren.
2. Für die Bauzeit ist für den Wochenmarkt rechtzeitig ein adäquater Ausweichstand-ort zu sichern und zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Müller

**9.2.6 Gestaltungsplanung für ein Kooperationsgrabfeld auf dem Friedhof Me-laten
0842/2015**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt und Grün, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Ausschuss für Umwelt und Grün beschließt das von der Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG vorgelegte Gestaltungskonzept für ein weiteres Kooperationsgrab-feld auf dem Friedhof Melaten.

Er beauftragt die Verwaltung, vor der baulichen Umsetzung des Konzeptes mit der Ge-nossenschaft die Details der Kooperation vertraglich zu vereinbaren und, soweit von grundlegenden Regelungen des vom Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfra-gen/Vergabe/Internationales (AVR) am 27.04.2009 beschlossenen Kooperationsvertra-ges abgewichen wird, diesen dem AVR zur Genehmigung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Born

**9.2.7 Frischezentrum Köln-Marsdorf - betriebswirtschaftliche Machbarkeits-studie
2174/2014**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 08.06.2015 **vertagt**.

9.2.8 Eifelwall, Neubau des Historischen Archivs mit Rheinischem Bildarchiv Baubeschluss

Zusätzlich:

- 2 Auszüge aus dem Entwurf der Niederschrift der 2. Sitzung des Unterausschusses Kulturbauten vom 20.04.2015

- Stellungnahme der Verwaltung zu dem Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 2. Sitzung des Unterausschusses Kulturbauten vom 20.04.2015

0373/2015

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Rat genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für den Neubau des Historischen Archivs mit Rheinischem Bildarchiv auf dem Grundstück Eifelwall **inklusive eines Risikozuschlages in Höhe von 10 % (= 7.597.900 Euro)** der Kosten lt. Kostenberechnung, so dass die Gesamtkosten bei brutto ca. **90.142.600 €** (Baukosten 83.576.600 und Einrichtung 6.566.000 €) liegen und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung. Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.2.9 Grundsatz-/Planungsbeschluss zur Errichtung eines - Gymnasiums für 3 Züge SI und 5 Züge SII mit 3-fach Turnhalle am Standort Zusestr./Kölner Str. in Köln-Lövenich und einer - Gesamtschule für 6 Züge SI und 5 Züge SII mit 1-fach Turnhalle und 3-fach Turnhalle am Standort Wasseramselweg/Girlitzweg in Köln-Vogelsang 1033/2015

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Planungsaufnahme (bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI) zur Errichtung:

1. eines Gymnasiums für 3 Züge der Sekundarstufe I (SI) und 5 Züge der Sekundarstufe II (SII) mit rd. 700 Schülerinnen und Schülern mit 3-fach Turnhalle ohne Tribüne am Standort Zusestr./Kölner Str. in Köln-Lövenich und

2. einer Gesamtschule für 6 Züge SI und 5 Züge SII mit rd. 1.250 Schülerinnen und Schülern mit 1-fach Turnhalle und 3-fach Turnhalle mit Tribüne am Standort Wasseramselweg/Girlitzweg in Köln-Vogelsang.

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die Planungen und Kostenermittlungen aufzunehmen und voranzutreiben.

Den Planungen ist das in den Raumlischen aufgeführte Raumprogramm (Anlagen 1 und 2) zu Grunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Die Planungskosten bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI belaufen sich nach vorläufiger Kostenschätzung für

1. das Gymnasium Zusestr./Kölner Str. in Köln-Lövenich auf 2.222.000 € und
2. die Gesamtschule Wasseramselweg/Girlitzweg in Köln-Vogelsang auf 5.833.804 €

Diese aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Planungskosten werde voraussichtlich für

1. Gymnasium Zusestr./Kölner Str. in Köln-Lövenich im Haushaltsjahr 2015 mit 371.000 €, in 2016 mit 1.111.000 € und 2017 mit 740.000 €
2. Gesamtschule Wasseramselweg/Girlitzweg in Köln-Vogelsang im Haushaltsjahr 2015 mit 400.000 €, in 2016 mit 600.000 €, in 2017 mit 2.416.902 € und in 2018 mit 2.416.902 €

ergebniswirksam und sind im Haushaltsplan 2015 im Rahmen des Veränderungsnachweises im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Born

9.2.10 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 66473/03 Arbeitstitel: Eifelwall in Köln-Neustadt/Süd und Köln-Sülz 1113/2015

Zusätzlich: Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/0723/2015

Herr Schüler (Grüne) weist darauf hin, dass der Ergänzungsantrag seiner Fraktion aus der vorausgegangenen Bürgerbeteiligung resultiert. Dort wurde von den Baumschützern der Vorschlag unterbreitet, durch eine geringfügige Veränderung der Fassadenform die alte Zerreiche zu erhalten.

Auf Nachfrage von Herrn Hilgers (SPD) erklärt die Verwaltung, Herr Funk, dass eine Veränderung der Planung Mehrkosten verursachen wird. Außerdem ist mit einem Zeitverlust zu rechnen, da ein neues Raumprogramm erstellt werden müsste. Aufgrund des bereits vorliegenden Baugesuchs, das mit dem Bebauungsplan konform ist, rät er eindringlich von einer Änderung der Planung ab. Er geht davon aus, dass

im Zusammenhang mit der in unmittelbarer Nähe vorgesehenen Erweiterung des Inneren Grüngürtels mehr als ausreichende Ausgleichsflächen geschaffen werden.

Herr Schüler (Grüne) geht allerdings davon aus, dass in den nächsten Monaten sicherlich noch weitere Umplanungen erforderlich werden. Von daher sieht seine Fraktion keinerlei Veranlassung, den Ergänzungsantrag zur Ratsvorlage im Rahmen des Anhörungsverfahrens zurückzuziehen.

1. Beschluss (Ergänzungsantrag):

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet den Rat, die Verwaltung zu beauftragen, die Planung des Gebäudekomplexes für das Historische Archiv so zu verändern, dass die besondere Zerreiche stehen bleiben kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (7 CDU, 5 Grüne, 1 Die Linke)

6 Nein-Stimmen (4 SPD, 1 FDP, 1 AfD)

2. Beschluss (Vorlage):

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden **ergänzten Beschluss** zu fassen:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf 66473/03 für das Gebiet zwischen der Luxemburger Straße, dem Eifelwall, der nordwestlichen Grenze des mit Parkplätzen und Hochgarage bebauten Grundstückes westlich der Rudolf-Amelunxen-Straße und der Hans-Carl-Nipperdey-Straße in Köln-Neustadt/Süd und Köln-Sülz —Arbeitstitel: Eifelwall in Köln-Neustadt/Süd und Köln-Sülz— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 2;
2. den Bebauungsplan 66473/03 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung des Gebäudekomplexes für das Historische Archiv so zu verändern, dass die besondere Zerreiche stehen bleiben kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

**11.1.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für Sport im Haushaltsjahr 2014
0283/2015**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.1.2 Tätigkeitsbericht 2014 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik
1078/2015**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

**11.2.1 OGS-Plätze für die neuen Erstklässler 2015/16 in Köln-Widdersdorf
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
09.03.2015, TOP 8.1.5
0770/2015**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, HGK Bahnlinie (Az.: 02-1600-80/14), Stellungnahme der HGK AG zum Beschluss vom 17.03.2015
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
02.02.2015, TOP 9.2.3
1004/2015**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.2.3 Maßnahmen auf der Kölner Straße in Köln-Lövenich
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
09.12.2013, TOP 8.1.9, und Mitteilung aus der Sitzung am 15.09.2014,
TOP 11.2.5
0574/2015**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3 Sonstige Mitteilungen

**11.3.1 Beteiligung der Bezirksvertretungen bei der Standortfindung für Werbeanlagen, AN/0417/2015
0734/2015**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.2 Vorbereitung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahre 2016
0869/2015**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Herr Müller (Die Linke) regt an, zu der Beratung der „1. Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahres 2016“ die Kirchenvertreter und die Vertreter der Gewerkschaften des „Bündnisses für den verkaufsfreien Sonntag“ einzuladen und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Stellungnahme in der Sitzung vorzutragen.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

**11.3.3 RadRegionRheinland: Neues Wegweisungssystem in Köln
Aufstellen der Knotenpunkttafeln der RadRegionRheinland auf Kölner Stadtgebiet
1046/2015**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.4 Frischezentrum in Köln-Junkersdorf;
hier: fachgutachterliche Untersuchungen
1164/2015**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.5 Förderung des Ehrenamtes in der Flüchtlingshilfe durch das Land NRW
1270/2015**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

gez. Blömer-Frerker
Bezirksbürgermeisterin

gez. Schmitz
Schriftführer